

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **61 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nerlei und Weberei. Im Jahre 1891 trat Otto Johannsen als Leiter der Spinnereiabteilung und Lehrer in die Höhere Fachschule für Textilindustrie in Reutlingen ein, wo er infolge seiner überragenden Fähigkeiten schon im folgenden Jahre zum Direktor der Schule ernannt wurde. Von dieser hohen Warte aus — heißt es in «Melliand Textilberichte» — entfaltete Johannsen eine in der Geschichte

der Textilindustrie einmalige Tätigkeit. Unter seiner Leitung wurde die Schule später zum Staatlichen Technikum für Textilindustrie. 40 Jahre hat er dort gewirkt, und seit 1894 auch als Privatdozent und von 1897 an als Professor an der Technischen Hochschule in Stuttgart, die ihm im Jahre 1912 den Titel eines Dr.-Ing. h. c. verliehen hat.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Gewebehandels AG., Zürich, in Zürich, Handel mit Geweben aller Art. Das Grundkapital beträgt 80 000 Franken und ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Rolf Dintli, von Zürich, in Maur (Zürich). Geschäftsdomizil: Löwenstraße 1 in Zürich 1 (bei der Neutra Treuhand AG.).

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur, in Winterthur 1. Eduard Funk-Hauenstein ist nicht mehr Direktor, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen.

Robt. Schwarzenbach & Co., in Thalwil, Seidenstoff-Fabrikation. Die Prokuren von Carl Peyer und Gottfried Schneebeili sind erloschen.

Stehli & Co., in Zürich 2, Seiden- und gemischte Stoffe. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Alphonse Frölicher, von Solothurn, in Zürich.

Kunststoffwerk AG., bisher in Brugg. Sitz der Gesellschaft ist nun Stäfa. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und die Verarbeitung von und den Handel mit Garnen und anderen Produkten aus Kunststoffen. Das Grundkapital ist von 50 000 auf 150 000 Franken erhöht worden und ist voll liberiert. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Walter Rauber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Weber, von Goßau (Zürich), nun in Stäfa, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt Einzelunterschrift. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Heinz Hofmänner, von Buchs (St. Gallen), in Wald (Zürich). Ferner gehört dem Verwaltungsrat an: Max Olivier, von La Neuveville (Bern), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit Hans Weber oder Heinz Hofmänner. Geschäftsdomizil: Kreuz.

L. Däniker & Co., in Zürich 8, Kommanditgesellschaft, Handel mit Rohwolle und Textilmaschinen. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. Februar 1954 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst. Kl. 19 b, Nr. 296311. Kardenbesatz für Textilmaschinen. — Volcrepe Limited, Glossop (Derby, Großbritannien).

Färberei und Appretur Schusterinsel GmbH, Weil am Rhein, Filiale Basel, in Basel. Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Konrad Wirth ist erloschen. Zum

Geschäftsführer wurde ernannt der bisherige Prokurist Max Rudolf Wirth.

Finecotton & Yarn Ltd., in Zürich, Handel mit Rohbaumwolle und anderen Textilprodukten für eigene und fremde Rechnung. Grundkapital 50 000 Franken, voll einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Fritz Schöni, von Bern, in Zollikon (Zürich). Geschäftsdomizil: Pelikanstraße 2, in Zürich 1.

Neue Weberei Riedern AG., Riedern, in Riedern. Hans Strub, Präsident, Fritz Sallenbach und Walter Vonrufs sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Josef Schwald ist nun Geschäftsführer und Direktor und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Hans Leutert ist nun Betriebsleiter und führt Kollektivprokura. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat gewählt: Arnold Landolt, von und in Zürich.

Schoeller & Co., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft, Kammzugfärberei, Kämmerei. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Friedrich Arthur Schoeller ist infolge Todes ausgeschieden. Neu sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten: Dr. Ulrich Albers, von und in Meilen, und Willy Rüegger, von Rothrist (Aargau), in Küssnacht (Zürich). Die Prokuren von Ernst Ammann und Willy Rüegger sind erloschen.

Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft, in Thalwil, Textilprodukte usw. Otto Lüthi ist zum Direktor ernannt worden; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

Trudel & Co. AG., in Zürich 1, Textilmaschinen usw. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis wurde gewählt: Ernst Gilomen, von Zürich und Wengi bei Büren a. d. A. (Bern), in Zürich.

Hofstetter & Co. AG., in Krummenau. Das Grundkapital beträgt 500 000 Franken, voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Hofstetter & Co., Weberei», den Betrieb in Krummenau. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Karl Hofstetter-Neubert sen., als Präsident, Karl Hofstetter-Jenny, als Vizepräsident, beide von Wattwil, in Krummenau, Gustav Gallusser-Jenny, von und in Berneck, und Dr. Arthur Knellwolf, von Herisau, in St. Gallen. Geschäftsdomizil: beim Bahnhof.

Literatur

«Textiles Suisses» — Die Revue «Textiles Suisses» ist auf Frühlingsanfang erschienen. Sie bringt darin unter dem Titel «Hundert Jahre Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft» einen Artikel von Dr. U. Geilinger, in welchem er Rückschau hält und die großen Wandlungen

schildert, die sich im Verlaufe dieses Jahrhunderts in der Seidenindustrie ergeben haben, die er zudem in einigen graphischen Darstellungen festhält. Unter dem Motto «Zürcher Seide in aller Welt» folgen dann zahlreiche prächtige Photographien von Seidengeweben sowie aus

Seide geschaffener Modelle der Pariser Haute Couture und solcher der Couture und Konfektionsbranche verschiedener anderer Länder. Der Erfolg der Stickereien und Baumwollgewebe aus St. Gallen ist aus der Kollektion Photos der Pariser- und Amerikaner-Modelle herauszulesen. Auch die schweizerische Modellkonfektion ist durch eine wichtige Reihe Bilder vertreten. Ihre Bedeutung innerhalb des Schweizer Textilexportes nimmt ständig zu, was aus einem die Resultate des Jahres 1953 kommentierenden Text hervorgeht. Weiter sind in dieser Nummer zu finden: ein fein nuancierter Artikel über die Pariser Kollektionen, eine große Anzahl Photographien über weitere Produkte der schweizerischen Textilindustrie, Texte, sowie der wie gewohnt gepflegte Reklameteil. Eine interessante Nummer, veröffentlicht durch den Sitz Lausanne der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung.

«Lainages Suisses» Nr. 5, Frühjahr 1954. — Im Vorwort zu dieser im vergangenen Monat erschienenen Nummer, die jeden Empfänger freuen wird, heißt es einleitend:

«Als wir im Frühling 1952 erstmals unsere Hauszeitung 'Lainages Suisses' druckten und unseren Freunden des schweizerischen Textilgroß- und -detailhandels, der Kon-

fektion und des Maßgewerbes zustellten, glaubten wir alle Kreise, für die diese kleine Schrift interessant sein könnte, erfaßt zu haben. Doch weit gefehlt! Man vernimmt, daß sich bald von überall her weitere Interessenten meldeten.

Aus dem Inhalt des neuen Heftes erwähnen wir den netten Modebrief, den die in Modedingen bewanderte Ursula an ihre Freundin Vreni schreibt. Dann folgen drei Seiten Bindungsstudien über «Ableitungen von der Körperbindung» mit Text, Patronen und Stoffabbildungen, ein Aufsatz über «Die Wollzwirnerei» und einer über «Vorbereitung der Weberei». Ein weiterer Artikel gibt Aufschluß über «Wolle und andere Tierhaare». Nach einem Abschnitt über «Stoffkunde» folgt ein Artikel über «Wollpreise» und dann berichtet Minister H. Schaffner, Bern, über «Außenhandel und Inlandwirtschaft» und der Redaktor über «Schweizer Wollfabrikate in aller Welt», während im folgenden Aufsatz ein Schweizer Jungtextiler von seine Erlebnissen in den USA berichtet. Zum Schluß hat Prof. Dr. Engeler noch einen Aufsatz über «Wollindustrie und EMPA» beige-steuert.

Dieser kurz angedeutete Inhalt ist durch prächtige Stoffbilder und recht vornehm wirkende Inserate gediegen bereichert.

-t -d.

Kleine Zeitung

Der Käufer urteilt. — Der deutsche «Hauptverband Baumwollweberei» hat sich vor kurzem ein umfangreiches Gutachten von der Gesellschaft für Marktforschung in Hamburg erstellen lassen, um den Bedarf und die Einstellung der Verbraucher zu verschiedenen Textilien zu erforschen. Dieses Gutachten enthält einige wichtige Hinweise, die auch für schweizerische Verhältnisse ihre Gültigkeit besitzen dürften. Wenn solchen Marktforschungen u. E. auch nur ein beschränkter Aussagewert zukommt, so lassen sich aus ihnen — wenn sie auf breiter Basis durchgeführt worden sind — dennoch gewisse Tendenzen ablesen. Die nachfolgenden Tabellen sollen dem Leser zeigen, wie das deutsche Publikum über die Vor- und Nachteile der Woll-, Baumwoll- und Seidenstoffe urteilt.

Ueber die typischen positiven Eigenschaften verschiedener Stoffarten äußerten sich die Befragten wie folgt:

Aussagen	Wollstoffe	Baumwollstoffe	Seidenstoffe
	in Prozent der Befragten:		
warmhaltend	74	4	1
große Haltbarkeit	30	25	3
knitterfrei	32	4	7
leicht und luftig	2	17	41
billig, preiswert	1	36	4
elegant	10	1	52

Aussagen	Wollstoffe	Baumwollstoffe	Seidenstoffe
	in Prozent der Befragten:		

gut zu waschen oder			
zu kochen	4	44	6
läuft nicht ein	3	4	3
porös	1	—	—
farbschön	3	5	21
läßt sich gut bügeln	6	13	9

Ueber die nachteiligen Eigenschaften vorgenannter Stoffarten urteilten die Befragten wie folgt:

Aussagen	Wollstoffe	Baumwollstoffe	Seidenstoffe
	in Prozent der Befragten:		
läuft ein	18	17	3
ist nicht farbecht	5	9	4
zu teuer	41	8	34
knittert und knauscht	3	41	17
juckt und kratzt	27	5	—
nicht porös genug	—	2	4
zu hart (nicht weich genug)	1	12	1
schwer zu reinigen (waschen)	14	2	10
zu wenig haltbar	—	9	24
läßt sich schlecht bügeln	4	2	6
nicht mottensicher	1	1	1

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 19c, No 295624. Broche pour machines textiles. — Universal Winding Company, Elmwood Avenue 1655, Cranston (Rhode Island, USA). Priorité: USA, 1er mai 1950.

Kl. 19c, Nr. 295625. Spinnring. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Cl. 19d, No 295626. Bobinoir pour bobiner des fils à vitesse linéaire élevée. — Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke (Lucerne, Suisse). Priorité: France, 5 avril 1949.

Kl. 21c, Nr. 295628. Vorrichtung zum Nachspeisen der sich in gleichbleibender Richtung im Kreise bewegenden